

Stuttgart, 31.05.2017

## Kennzahlenvergleich der großen Großstädte 2015 im Rahmen der Sozialhilfe

### Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	26.06.2017

### Bericht

Die Sozialverwaltung legt hiermit den 20. Bericht über das Sozialhilfe Benchmarking der 16 großen Großstädte der Bundesrepublik Deutschland vor.

Der Benchmarkingkreis der großen Großstädte unter der Geschäftsführung der Hamburger Beratungsfirma con\_sens GmbH beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit dem großen Themenspektrum rund um die existenzsichernden Leistungen der Sozialgesetzbücher II und XII.

Es liegen Kennzahlensets zur Betrachtung der Leistungen nach dem SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt – HLU –, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung – GsiAE –, Hilfe zur Gesundheit, Hilfe zur Pflege sowie zur Betrachtung der Leistungen nach dem SGB II und der Prävention von Wohnungsnotfällen vor.

Für den Bericht 2015 hat sich der Benchmarkingkreis entschieden, das Thema „Einflussfaktoren und Folgen eines nicht auskömmlichen Einkommens im Alter“ in den Fokus zu nehmen. Hierbei wurden schwerpunktmäßig die Kennzahlen aus dem SGB II sowie der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung aus dem SGB XII zu Grunde gelegt.

Wie auch im Jahr 2014 (vgl. GRDrs 793/2014 „Kennzahlenvergleich der großen Großstädte 2013 im Rahmen der Sozialhilfe“) soll auch mit dieser Gemeinderatsdrucksache nicht der gesamte Bericht an die Vorlage angehängt werden.

In der Anlage 1 werden die für die Landeshauptstadt Stuttgart besonders interessanten Daten und Ergebnisse dargestellt:

1. Warum ein Bericht mit Schwerpunkt?
2. Definitionen: Absolute Armut, relative Armut und Armutsgefährdungsschwelle
3. Gesamtentwicklung – Einwohner (über 65 Jahre) und Ausländeranteil (über 55 Jahre)
4. Einflussfaktoren auf ein niedriges Alterseinkommen
5. Inanspruchnahme von Transferleistungen im Alter (SGB XII)

In der Anlage 2 werden die Ansätze und Projekte der Sozialplanung zum Fokusthema „Einflussfaktoren und Folgen eines nicht auskömmlichen Einkommens im Alter“ beschrieben.

Jeweils zwei Exemplare des vollständigen Berichts werden den Fraktionen im Gemeinderat zugeleitet.

**Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

---

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

---

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

---

Werner Wölfle  
Bürgermeister

Anlagen

1. Bericht 2015 mit Schwerpunkt "Einflussfaktoren und Folgen eines nicht auskömmlichen Einkommens im Alter"
2. Folgen eines nicht auskömmlichen Einkommens im Alter – Ansätze der Sozialplanung

